



Tipps für zahnärztliche Notfälle

Füllung verloren

Vermeiden Sie das harter Nahrung wie Getreide, Nüsse, Popcorn o.ä., damit der Zahnschmelz nicht bricht. Nehmen Sie stattdessen handwarme, weiche Nahrung und Getränke zu sich. Zähneputzen ist erlaubt und hilfreich. Wenn Sie keine akuten Zahnschmerzen haben, vereinbaren Sie baldmöglichst einen Termin in unserer Praxis.

Abgebrochener Zahn, gelockerter Zahn, ausgeschlagener Zahn

Das abgebrochene Stück suchen, nicht reinigen und nicht an der Wurzel anfassen. Zum Transport am besten eine Rettungsbox benutzen (gibt es beim Zahnarzt oder in der Apotheke). Wenn keine Rettungsbox vorhanden ist, können Sie den Zahn auch in kalte Milch einlegen. Mund schließen und Zähne sanft zusammenbeißen.

Provisorium herausgefallen

Provisorien schützen Ihre Zähne bis zum Einsetzen der endgültigen Kronen, Inlays oder Brücken aus dem Zahnlabor. Die Provisorien werden mit einem gummiartigen Kleber eingesetzt, um sie später sehr schonend wieder entfernen zu können. Hilfsweise kann das herausgefallene Provisorium mit milder Zahncreme oder zuckerfreiem Kaugummi wieder befestigt werden. Kommen Sie in unsere Praxis, wir helfen Ihnen rasch.

Nachblutungen (nach operativen Eingriffen, Zahnextraktionen)

Nach Zahnextraktionen oder anderen chirurgischen Eingriffen treten gelegentlich Nachblutungen auf. Leichte Nachblutungen oder Blutgeschmack für 1-2 Tage sind normal. Kommt es nach Entfernen des Tupfers zu einer stärkeren Blutung, so sollten Sie für mindestens 2 Stunden Druck auf die Wunde ausüben. Wenn der Tupfer aus der Praxis nicht mehr vorhanden ist, legen Sie ein frisches Stofftaschentuch (kein Tempotaschentuch) auf die Wunde und beißen so zu, dass der Stoff auf die Wunde gedrückt wird. Kühlen Sie behutsam und mit Pausen, ohne direkten Hautkontakt des Kühlmediums.

Vermeiden Sie alles, was den Blutdruck erhöhen könnte: Aufregung, Rauchen, Kaffee oder Tee, körperliche Anstrengungen. Nicht flach liegen, halb erhöht sitzen ist besser. Häufiges Spülen vor allem mit kaltem Wasser löst erneute Blutungen aus.

Bitte rufen Sie uns an, wenn die Blutung nach 2-3 Stunden nicht zum Stillstand kommt, das Umfeld der Wunde übermäßig anschwillt, Sie hohes Fieber haben (über 38,5 Grad), in Ihrem Allgemeinbefinden stark beeinträchtigt sind oder einfach, wenn Sie beunruhigt oder unsicher sind.

Zahnfleischbluten

Regelmäßiges Zahnfleischbluten deutet auf eine Zahnfleischentzündung hin. Hier sollte die Ursache baldmöglichst zahnärztlich abgeklärt werden. Bitte vereinbaren Sie einen Termin in unserer Praxis. Kommt eine einmalige, stärkere Blutung des Zahnfleischs auch nach längerer Zeit nicht zum Stehen, handelt es sich um einen Notfall. Setzen Sie sich dann bitte mit dem zahnärztlichen Notdienst in Verbindung.

Heiß- / Kaltschmerzen, Schmerzen beim Essen

Diese deuten meist darauf hin, dass der empfindsame Nerv eines oder mehrerer Zähne gereizt wurde. Eine Zahncreme mit desensibilisierenden Wirkstoffen für empfindliche Zähne kann hilfreich sein. Wenn sich der Schmerz nach einigen Tagen nicht legt, z.B. nach der Eingliederung neuer Kronen, Inlays und Brücken, suchen Sie unverzüglich Ihren behandelnden Zahnarzt auf.

Zahnschmerzen, begleitet von Fieber und/oder Schwellungen

Vorsichtig kühlen. Ihr Apotheker empfiehlt Ihnen ein für Sie geeignetes Schmerzmittel. Bitte kommen Sie baldmöglichst in die Praxis, um die Ursachen Ihrer Beschwerden abzuklären.